

Planspiel Kommunalpolitik für Bielefeld

Im Juli 2019 hat der JHA beschlossen, dass der Bielefelder Jugendring zusammen mit Jugendlichen ein Konzept eines Planspiels Kommunalpolitik für Bielefeld erstellen soll. Gemeinsam mit der BezirksSchülerInnenVertretung (BSV) hat der Jugendring dies umgesetzt.

Konzeptioneller Rahmen

Das Planspiel Kommunalpolitik für Bielefeld ergänzt das klassische Rollenspiel-Szenario einer fiktiven Ratssitzung um die Möglichkeit zum klassenübergreifenden Austausch der Schülerinnen und Schüler (SuS) untereinander. Diesem liegen die Erfahrungen der BSV zugrunde, dass möglichst viele SuS sich dann für einen Lernstoff interessieren und engagieren, wenn sich ihnen der Bezug zu ihrem eigenen Leben erschließt.

Aus diesem Grund ist es der Kerninhalt des Bielefelder Planspiels, Raum für die Diskussion der SuS untereinander zu geben, um zu für sie wichtigen Themen in ihrer Stadt ins Gespräch zu kommen. Dies geschieht klassenübergreifend statt in jeder Klasse einzeln, weil die Begegnung mit den Mitschüler*innen der Parallelklassen ein weiteres stark motivierendes Element ist. Zu den Diskussionen können erwachsene Gäste eingeladen werden, zum Beispiel aus Politik und Verwaltung und anderen interessanten Bereichen der Stadtgesellschaft.

Das Planspiel ist in Unterrichts-Doppelstunden und Projekttagen aufgebaut. Die **Unterrichts-Doppelstunden** finden im Klassenverband im Politik- / Wirtschaftskunde-Unterricht statt und vermitteln die Kerninhalte des NRW-Curriculums zu Kommunalpolitik. Dafür stellt das Planspiel den Lehrer*innen Vorschläge zum konkreten Unterrichtsablauf mit Methodenkoffer und Material zur Verfügung.

Die **Projektstage** sind klassenübergreifend. Die Moderation der Projektstage übernehmen jugendpartizipatorisch und freizeitpädagogisch geschulte junge Expert*innen (beispielsweise „Politik zum Anfassen e.V.“ Hannover oder „beWirken – Jugendbildung auf Augenhöhe gUG“ Lüneburg), unterstützt von freiwilligen SuS. Auch hierfür stellt das Planspiel Ablaufschema und Methodenkoffer. Perspektivisch ist der Aufbau eines Bielefelder Teamer*innen-Pools wünschenswert.

Das **Ratssitzungs-Rollenspiel** findet im Rahmen einer Doppelstunde und eines halben Projekttags statt. Dafür arbeitet das Bielefelder Planspiel mit Elementen aus vorhandenen erfolgreichen Rollenspielen. Der Verein „Jugend und Politik“ aus Bielefeld hat Nutzungsrechte für Elemente ihres Rollenspiels an der Theodor-Heuss-Realschule bereits zugesagt.

Im Rahmen einer **Abschluss-Veranstaltung** werden die Ergebnisse des Planspiels der Öffentlichkeit präsentiert. Dies findet entweder in der Aula der eigenen Schule statt oder, bei zeitgleicher Teilnahme mehrerer Schulen, im Rathaus.

Darüber hinaus übernimmt die BSV die Rolle, die **Planspiel-Ergebnisse anschließend im JHA oder im Rat** vorzustellen. Dies ist verbindlicher Bestandteil des Bielefelder Planspiels.

In 2021 könnte ein Testlauf mit zwei Bielefelder Schulen stattfinden, gerne solchen aus dem im Aufbau befindlichen Arbeitskreis „Referenzkommune Jugendbeteiligung“. In dieser Zeit könnte die Koordination des Planspiels Kommunalpolitik beim Bielefelder Jugendring und der BSV liegen.



Bielefelder
Jugendring e.v.

Politische Teilhabe

„Der BJR wird gebeten, mit den Jugendlichen zusammen ein Konzept eines Planspiels samt Kostenplan zu erstellen und im JHA vorzustellen. Bereits bestehende Formate, wie das Planspiel des Vereins Jugend und Politik, sollen dabei berücksichtigt werden“ (JHA 07-2019)

Planspiel Kommunalpolitik Konzept-Empfehlung

Ziele

- › Bielefeld-weites Planspiel ab Jahrgangs-Stufe 8
- › So viele Schüler*innen wie möglich erreichen, nicht nur politisch bereits engagierte
- › Gute Erfahrungen mit Demokratie in der Kommune vermitteln

Herausforderungen

Die Brücke schlagen zwischen

- Interesse der Kommune: Mehr Teilhabe für Jugendliche **und**
- Interesse der Schüler*innen: Bezug zum eigenen Leben

sowie Erfüllung der Pflicht-Bildungsinhalte

- Curriculum NRW (Schulunterricht)

Schüler*innen-Zitate

- › Wir möchten, dass es nicht langweilig ist
- › Wir möchten Austausch im Jahrgang statt nur in der Klasse
- › Wir möchten persönlicher „abgeholt werden“
- › Wir möchten untereinander viel diskutieren
- › Wir möchten mit- und voneinander lernen und selber machen
- › Wir möchten nicht als „klein“ oder „dumm“ behandelt werden
- › Wir möchten Anerkennung für unsere individuellen Neigungen
- › Wir möchten auf etwas hinarbeiten, zum Beispiel ein Abschluss-Event für alle
- › Wir möchten Vernetzung mit anderen Schulen
- › Wir möchten berufliche Rollen kennenlernen

Inhaltliche Vorgaben

- › **Pflicht-Inhalte Curriculum** *in Doppelstunden im Unterricht*
 - Was bedeutet Kommunalpolitik
 - Wofür sind Kommunalpolitik und –verwaltung zuständig
 - Nachteile und Vorteile föderales System
 - Interessenvertretung in Gremien, Ausschüssen, Lobbyarbeit
 - Grundrechte, Bürgerrechte

- › **Bezug zum eigenen Leben der Schüler*innen** *an Projekttagen*
 - Was sind meine Interessen
 - Welche kommunalen Persönlichkeiten interessieren mich als Gäste / „Pat*innen“ während des Planspiels

- › **Ergebnis-Sicherung** *Abschluss-Veranstaltung*

- › **Transfer in die Kommune** *durch BSV im JHA oder Ratssitzung*

Modellhafter Ablauf

Vorbereitungstreffen	Lehrer*innen und schul-externe Teamer*innen
Doppelstunde 1	Einführung (Curriculum)
Projekttag 1*	„Meine Interessen“ + Bielefelder Berufs-Pat*innen als Gäste
Doppelstunde 2	Vorbereitung Rollenspiel „Ratssitzung“ (Curriculum)
Projekttag 2*	Rollenspiel + Nachbereitung Rollenspiel = Vorbereitung Abschluss-Veranstaltung
Doppelstunde 3 - variabel zu platzieren -	(Curriculum)
Abschluss-Veranstaltung	Ergebnis-Präsentation mit Politik, Dezernent*innen, SVs und Presse

* mit acht bis zehn moderierten Workshop-Gruppen

Start → Verstetigung → Bielefelder Team

› **Start: Testphase mit 2 Schulen**

Koordination und Projektleitung: Bielefelder Jugendring
Teamer*innen mit Planspiel-Kompetenz

› **Übergabe und Verstetigung**

Koordination und Projektleitung: Teamer*innen
Aufbau eines Teamer*innen-Pools in Bielefeld

› **Ausgereiftes Planspiel**

Koordination und Projektleitung: Teamer*innen aus Bielefeld
Teamer*innen-Pool vorhanden
Ausweitung auf mehrere Schulen möglich

Kostenkalkulation Planspiel-Start 2021

STARTPHASE mit 2 Bielefelder Schulen, Jahrgangsstufen 8, ca. 200 Schüler*innen		
2x Honorare Teamer*innen	mit Planspielerfahrung	max. 20.000 €
2x Fahrtkosten Teamer*innen		max. 3.600 €
2x Sachkosten Material	Abschluss-Veranstaltung	400 €
Koordination Planspiel	BJR und BSV	0 €
1 Multiplikator*innen-Workshop		1.100 €
1 Wochenend-Freizeit Peer-to-Peer		2.300 €
Koordination Aufbau Bielefelder Teams	BJR und BSV	0 €
anteilig einmalige Erstellungskosten (Nutzungsrechte und Methodenkoffer)		1.000 €
GESAMT		28.400 €
Berechnungsgrundlage für 2 Planspiele in 2021: 60 Stunden für Koordination sowie 16 Teamer*innen mit je 30h, davon 2 Projektleitungen		

Im Anschluss an die Startphase

Aufbau eines Bielefelder Teamer*innen-Pools

- › Gemischte Teams:
Interessierte Neulinge laufen mit und werden dabei angelernt
- › Multiplikator*innen-Workshops
für Bielefelder Fach-, Honorar-, Peer-to-peer-Kräfte
- › Wochenend-Freizeit Peer-Ausbildung
für Schüler*innen, SV, BSV

Neulinge laufen mit	0 €	zusätzlich
Multiplikator*innen-Workshop Teamer*innen und Fahrtkosten	1.100 €	zusätzlich
Wochenend-Freizeit Peer-to-peer für BSV / Schüler*innen Teamer*innen und Unterkunft / Verpflegung	2.300 €	zusätzlich
Koordination im ersten Jahr	0 €	BJR
Voraussichtliche Gesamtkosten inkl. Aufbau Bielefelder Pool für 2021		30.000

Man kann einen Menschen nichts lehren,
man kann ihm nur helfen, es in sich
selbst zu entdecken.